

Wer ist die Erste? Und wer ist der Schönste in ganz Afrika?

Günther Lanier, Ouagadougou 3.10.2018

Wollen wir uns nicht aufs *Spieglein, Spieglein an der Wand* verlassen, so ist die Antwort auf die im Titel gestellten Fragen freilich: Das hängt davon ab. Mali erreicht z.B. die höchste Durchschnittstemperatur¹, Tansania besitzt den höchsten Berg², Nigeria die größte Wirtschaft³ und kontinentweit die besten Fußballerinnen...

Welche Messlatte verwenden wir? Was interessiert uns?

Aus Anlass der Veröffentlichung des diesjährigen Menschlichen Entwicklungsindex (Human Development Index/HDI) am 14. September habe ich eine kleine Indizes-Auswahl getroffen und lasse die Staaten Afrikas nach den teils sehr unterschiedlichen Kriterien dieser Indizes gegeneinander antreten.

Hier also die alphabetisch angeordneten afrikanischen Staaten und ihre Ränge gemäß fünf verschiedenen Indizes. Es gilt das Selbstbedienungsprinzip: Einfach heraussuchen, welches Land und welcher Index interessieren.

	FIFA Frauen	Mo Ibrahim Index	Menschliche Entwicklung	FIFA Männer	Transparency International	Gender Gap Index	
Ägypten	10	31	9	10	23	32	Ägypten
Algerien	9	22	3	14	21	29	Algerien
Angola	16	45	20	35	48	28	Angola
Äquatorialguinea	5	46	15	39	49	n.g.	Äquatorialguinea
Äthiopien	19	36	38	43	20	22	Äthiopien
Benin	n.g.	14	30	20	15	23	Benin
Botsuana	41	3	5	40	1	7	Botsuana
Burkina Faso	21	21	47	8	10	26	Burkina Faso
Burundi	43	44	49	42	42	4	Burundi
Côte d'Ivoire	6	20	35	12	18	31	Côte d'Ivoire
Dschibuti	n.g.	38	37	52	26	n.g.	Dschibuti
Eritrea	22	52	43	53	47	n.g.	Eritrea
Eswatini (Swasiland)	39	34	18	36	16	18	Eswatini (Swasiland)
Gabun	25	23	7	19	24	n.g.	Gabun
Gambia	15	33	39	48	30	25	Gambia
Ghana	2	8	14	7	13	10	Ghana
Guinea	20	39	40	11	35	21	Guinea
Guinea-Bissau	29	43	42	31	50	n.g.	Guinea-Bissau
Kamerun	3	37	21	6	38	14	Kamerun
Kap Verde	n.g.	4	11	13	3	15	Kap Verde
Kenia	30	13	16	25	32	12	Kenia
Komoren	38	30	32	44	34	n.g.	Komoren
Kongo (Brazzaville)	13	42	13	18	44	n.g.	Kongo (Brazzaville)
Kongo (Kinshasa)	18	48	41	3	45	n.g.	Kongo (Kinshasa)
Lesotho	36	15	26	41	11	11	Lesotho
Liberia	33	28	45	45	27	19	Liberia
Libyen	40	49	6	21	51	n.g.	Libyen

¹ 28,25°C laut https://statpedia.com/stat/Average_Yearly_Temperature_by_Country/HJd7OcGK, wobei das der Wert für 1961-90 ist. Ex aequo mit Burkina Faso bedeutet das laut ebd. Weltrekord. Für 2015 hat Mali laut letztverfügbaren Weltbankdaten die Nase um ein Zehntelgrad vorne: 29,08° gegenüber 28,95° für Burkina Faso (http://sdwebx.worldbank.org/climateportal/index.cfm?page=downscaled_data_download&menu=historical).

² Der 5.895 Meter hohe Kilimandscharo wird auch von Kenia als TouristInnenattraktion beworben, befindet sich aber zur Gänze auf tansanischem Gebiet.

³ Die Daten zur nigerianischen Gesamtwirtschaft schwanken mit dem Rohölpreis. 2017 lag es laut Weltbank mit einem nominalen Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 375,8 Mrd. USD auf dem 30. Platz weltweit, Südafrika 349,4 Mrd USD am 32. Platz, Ägypten brachte 235,4 Mrd. USD auf die Waage und sicherte sich damit Platz 44 (Daten zum nominalen BIP weltweit herunterladbar auf <https://datacatalog.worldbank.org/dataset/gdp-ranking>).

Madagaskar	42	32	28	24	40	13	Madagaskar
Malawi	37	18	36	33	28	17	Malawi
Mali	12	25	46	9	29	34	Mali
Marokko	8	12	10	4	14	33	Marokko
Mauretanien	n.g.	41	27	22	33	30	Mauretanien
Mauritius	44	1	2	46	6	20	Mauritius
Mosambik	35	23	44	27	39	5	Mosambik
Namibia	26	5	12	29	5	2	Namibia
Niger	32	29	53	23	22	n.g.	Niger
Nigeria	1	35	24	5	36	27	Nigeria
Ruanda	31	9	25	37	4	1	Ruanda
Sambia	24	16	19	16	17	n.g.	Sambia
Sao Tome & Principe	n.g.	11	17	50	7	n.g.	Sao Tome & Principe
Senegal	11	10	31	2	8	16	Senegal
Seychellen	n.g.	2	1	51	2	n.g.	Seychellen
Sierra Leone	17	26	48	28	31	n.g.	Sierra Leone
Simbabwe	14	40	23	30	43	8	Simbabwe
Somalia	n.g.	54	n.g.	54	54	n.g.	Somalia
Südafrika	4	6	8	15	9	3	Südafrika
Sudan	n.g.	50	34	34	52	n.g.	Sudan
Südsudan	n.g.	53	51	47	53	n.g.	Südsudan
Tansania	27	17	22	38	19	9	Tansania
Togo	28	26	33	32	25	n.g.	Togo
Tschad	n.g.	47	50	49	46	35	Tschad
Tunesien	7	7	4	1	12	24	Tunesien
Uganda	34	19	29	17	37	6	Uganda
Zentralafrikan. Rep.	23	51	52	26	41	n.g.	Zentralafrikan. Rep.
	FIFA Frauen	Mo Ibrahim Index	Menschliche Entwicklung	FIFA Männer	Transparency International	Gender Gap Index	

4

Ein Index dient dazu, komplexe Wirklichkeiten auf einen einzigen Wert zu reduzieren und dadurch mehrere und sogar viele komplexe Wirklichkeiten miteinander vergleichbar zu machen. So, wie ein Fußballspiel aus einer erheblichen Zahl von (Fehl)Pässen, Dribblings, SchiedsrichterInnenpfeifen, Torschüssen, Outeinwürfen, Cornern, Publikumsreaktionen, usw. besteht, aber ein eindeutigen Resultat hat – Sieg einer der beiden Seiten oder Unentschieden – so ordnet auch der Gender Gap Index den vielen verschiedenen Aspekten der Ungleichberechtigung einen einzigen Wert zu. Und so wie die Fußballtabelle am Ende des Jahres oder jedes Schirennens am Ende des Tages, so können auch Staaten nach diesen Index-Werten gereiht werden.

⁴ Jeweils rezenteste verfügbare Werte – für den Mo Ibrahim-Index wird Ende Oktober ein neuer herauskommen, die Publikation des nächsten Gender Gap Reports wird wohl auch vor Jahresende passieren (der letzte stammt vom 2.11.2017); die FIFA aktualisiert regelmäßig, alle anderen einmal jährlich; “n.g.” bedeutet “nicht geratet”. FIFA Frauen: Die von mir zugeteilten Plätze entsprechen den FIFA-Punkten – mehrere der Länder (Eritrea, Guinea, Tunesien...) sind seit mehr als 18 Monaten inaktiv und haben daher kein offizielles Ranking, andere (z.B. Togo, Libyen, Niger) sind nur provisorisch gelistet, da sie nicht mehr als fünf Spiele gegen offiziell gerankte Mannschaften absolviert haben.

Quellen:

FIFA-Frauen (FIFA=Fédération Internationale de Football Association/Internationaler Zusammenschluss des Verbandsfußballs/Internationaler Fußballverband): <https://de.fifa.com/fifa-world-ranking/ranking-table/women/caf.html>;

Mo Ibrahim-Index: Mo Ibrahim Foundation, 2017 Ibrahim Index of African Governance. Index Report, http://s.mo.ibrahim.foundation/u/2017/11/21165610/2017-IIAG-Report.pdf?_ga=2.15522531.104985834.1538470300-1674294360.1538470300;

UNDP-Index der Menschlichen Entwicklung (UNDP=United Nations Development Programme): http://hdr.undp.org/sites/default/files/2018_human_development_statistical_update.pdf;

FIFA-Männer: <https://de.fifa.com/fifa-world-ranking/ranking-table/men/caf.html>;

Transparency International, Corruption Perceptions Index 2017, 21 Februar 2018, downloadbar auf https://www.transparency.org/news/feature/corruption_perceptions_index_2017#table;

Gender Gap Index: World Economic Forum, Gender Gap Report 2017, <https://www.weforum.org/reports/the-global-gender-gap-report-2017>.

Ruanda ist also der Gender Champion Afrikas – es liegt weltweit an der vierten Stelle –, Botsuana hat laut Transparency International kontinentweit am wenigsten Korruption⁵, Tunesien verfügt derzeit laut FIFA über die beste Fußballnationalmannschaft bei den Männern – Nigeria bei den Frauen⁶, Mauritius gefällt dem Mo Ibrahim-JurorInnen am besten⁷, während die UNDP, das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, in seinem vor gut zwei Wochen veröffentlichten neuen Menschlichen Entwicklungsindex den Seychellen die Goldmedaille⁸ umgehängt hat.

Indizes irren nicht, können höchstens falsch aufgesetzt sein

Ein Index ist zwar quasi aus Prinzip “falsch“, weil oder indem er vereinfacht, ein Index hat aber nie unrecht, so korrekt vorgegangen wird⁹, die Daten verlässlich sind und die Regeln der Mathematik bei der Berechnung befolgt werden. Ein Index kann aber schlecht konstruiert sein. Die ausgewählten Indikatoren (meist handelt es sich um eine Mehr- oder Vielzahl) können falsch oder schlecht gewählt sein. Ist das der Fall, dann ist seine Aussagekraft – also insbesondere die resultierende Reihung – gering.

Genau das ist einem Index passiert, der in der Wirtschaftswunderzeit nach dem 2. Weltkrieg als das Nonplusultra galt: dem Bruttoinlandsprodukt oder BIP. Geschaffen, um den Gesamt-Output eines Landes zu messen, also um alles, was von einer Volkswirtschaft im Laufe eines Jahres produziert wird, braucht das BIP nur zu den jeweiligen Wechselkursen umgerechnet werden, um einen internationalen Vergleich zu ermöglichen, weltweit wenn gewollt. Wobei es ja leicht auf den Pro Kopf-Wert heruntergebrochen werden kann, zwecks Vergleichs des Reichtums.

Um das Produzierte richtig zählen zu können, wurde viel herumüberlegt, weil es müssen ja Haarschnitte ebenso wie Äpfel und Birnen oder auch Nachhilfestunden hineingerechnet werden. Das Erheben kostete und kostet einiges, soll aber eine rationalere Wirtschaftspolitik oder -steuerung ermöglichen.

Doch dann kamen die ÖkonomInnen drauf, dass diese Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung doch nur einen sehr beschränkten Ausschnitt der Wirklichkeit wiedergibt. Nicht, dass das BIP nicht seine Berechtigung hätte – aber über den “wahren“ Reichtum eines Volkes weiß ich noch sehr wenig, wenn ich zum Beispiel nur das Volkseinkommen¹⁰ oder das Pro-Kopf-BIP kenne. Da wird so viel nicht mitgezählt, was von großer Bedeutung ist, anderes – zum Beispiel Umweltverschmutzendes – mitgezählt, obwohl es das Wohlbefinden mindert statt mehrt. Ganz zu schweigen von den internen Ungleichheiten, der seit den 1980er Jahren wachsenden Kluft zwischen den (wenigen) Reichen und den (vielen) Armen.

So wurde versucht, bessere Indizes zu kreieren. Dem vielleicht berühmtesten und durchgesetztesten unter ihnen, dem vom UNO-Entwicklungsprogramm UNDP eingeführten Menschlichen Entwicklungsindex, möchte ich den verbleibenden Teil dieses Artikels widmen – seinen Afrika betreffenden Ergebnissen.

⁵ Global ist es der 34. Platz.

⁶ Die tunesischen Männer rangieren weltweit auf Platz 23, die nigerianischen Frauen auf Platz 38.

⁷ Der wird nur für Afrika berechnet.

⁸ Global Platz 62.

⁹ Um die Kontrolle über die Ergebnisse zu behalten, könnte zum Beispiel ein Subindikator eingeführt werden, der mehr oder weniger versteckt die Meinung der IndexberechnerInnen wiedergibt.

¹⁰ Es gibt in der Ökonomie ein paar nah verwandte, aber nicht deckungsgleiche Begriffe, die für die Gesamtheit der Produktion einer Volkswirtschaft stehen: BIP, BNP, Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten – diese Feinheiten sind hier irrelevant.

HDI Afrika	HDI-Rang in Afrika	Staat	Menschlicher Entwicklungsindex (HDI) - Wert	Lebenserwartung bei Geburt (Jahre) (SDG 3)	Erwartete Schulzeit (Jahre) (SDG 4.3)	Durchschnittliche Schulzeit (Jahre) (SDG 4.6)	BNP pro Kopf (2011 PPP- $\text{\$}$) (SDG 8.5)	HDI-Rang weltweit	BNP minus HDI-Rang	HDI-Rang weltweit
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2016
Hohe menschliche Entwicklung	1	Seychellen	0,797	73,7	14,8	9,5	26 077	62	-15	62
	2	Mauritius	0,790	74,9	15,1	9,3	20 189	65	-6	64
	3	Algerien	0,754	76,3	14,4	8,0	13 802	85	-5	83
	4	Tunesien	0,735	75,9	15,1	7,2	10 275	95	7	96
	5	Botsuana	0,717	67,6	12,6	9,3	15 534	101	-26	102
	6	Libyen	0,706	72,1	13,4	7,3	11 100	108	-12	114
	7	Gabun	0,702	66,5	12,8	8,2	16 431	110	-40	109
Mittlere menschliche Entwicklung	8	Südafrika	0,699	63,4	13,3	10,1	11 923	113	-23	111
	9	Ägypten	0,696	71,7	13,1	7,2	10 355	115	-15	113
	10	Marokko	0,667	76,1	12,4	5,5	7 340	123	-5	122
	11	Kap Verde	0,654	73,0	12,6	6,1	5 983	125	2	124
	12	Namibia	0,647	64,9	12,3	6,8	9 387	129	-25	128
	13	Kongo (Brazzaville)	0,606	65,1	11,4	6,3	5 694	137	-5	133
	14	Ghana	0,592	63,0	11,6	7,1	4 096	140	3	140
	15	Äquatorialguinea	0,591	57,9	9,3	5,5	19 513	141	-80	139
	16	Kenia	0,590	67,3	12,1	6,5	2 961	142	16	143
	17	Sao Tome and Principe	0,589	66,8	12,5	6,3	2 941	143	16	144
	18	Eswatini (Swasiland)	0,588	58,3	11,2	6,5	7 620	144	-29	141
	19	Sambia	0,588	62,3	12,5	7,0	3 557	144	3	141
	20	Angola	0,581	61,8	11,8	5,1	5 790	147	-16	145
	21	Kamerun	0,556	58,6	12,2	6,3	3 315	151	2	150
Niedrige menschliche Entwicklung	22	Tansania	0,538	66,3	8,9	5,8	2 655	154	6	154
	23	Simbabwe	0,535	61,7	10,3	8,1	1 683	156	17	155
	24	Nigeria	0,532	53,9	10,0	6,2	5 231	157	-20	156
	25	Ruanda	0,524	67,5	11,2	4,1	1 811	158	11	157
	26	Lesotho	0,520	54,6	10,6	6,3	3 255	159	-4	159
	27	Mauretanien	0,520	63,4	8,6	4,5	3 592	159	-13	159
	28	Madagaskar	0,519	66,3	10,6	6,1	1 358	161	20	158
	29	Uganda	0,516	60,2	11,6	6,1	1 658	162	13	162
	30	Benin	0,515	61,2	12,6	3,6	2 061	163	2	161
	31	Senegal	0,505	67,5	9,7	3,0	2 384	164	-2	165
	32	Komoren	0,503	63,9	11,2	4,8	1 399	165	15	163
	33	Togo	0,503	60,5	12,4	4,8	1 453	165	14	164
	34	Sudan	0,502	64,7	7,4	3,7	4 119	167	-25	165
	35	Côte d'Ivoire	0,492	54,1	9,0	5,2	3 481	170	-22	169
	36	Malawi	0,477	63,7	10,8	4,5	1 064	171	14	170
	37	Dschibuti	0,476	62,6	6,2	4,1	3 392	172	-21	170
	38	Äthiopien	0,463	65,9	8,5	2,7	1 719	173	-1	173
	39	Gambia	0,460	61,4	9,2	3,5	1 516	174	4	173
	40	Guinea	0,459	60,6	9,1	2,6	2 067	175	-11	177
	41	Kongo (Kinshasa)	0,457	60,0	9,8	6,8	796	176	12	176
	42	Guinea-Bissau	0,455	57,8	10,5	3,0	1 552	177	0	175
	43	Eritrea	0,440	65,5	5,4	4,0	1 750	179	-9	178
	44	Mosambik	0,437	58,9	9,7	3,5	1 093	180	4	179
	45	Liberia	0,435	63,0	10,0	4,7	667	181	9	180
	46	Mali	0,427	58,5	7,7	2,3	1 953	182	-16	181
	47	Burkina Faso	0,423	60,8	8,5	1,5	1 650	183	-7	182
	48	Sierra Leone	0,419	52,2	9,8	3,5	1 240	184	-2	184
	49	Burundi	0,417	57,9	11,7	3,0	702	185	4	183
	50	Tschad	0,404	53,2	8,0	2,3	1 750	186	-15	185
	51	Südsudan	0,388	57,3	4,9	4,8	963	187	-1	186
	52	Zentralafrikan. Republik	0,367	52,9	7,2	4,3	663	188	3	187
	53	Niger	0,354	60,4	5,4	2,0	906	189	-2	188
Sonstige	n.g.	Somalia	-	56,7	-	-	-	n.g.	n.g.	n.g.
	HDI-Rang in Afrika	Staat	Menschlicher Entwicklungsindex (HDI) - Wert	Lebenserwartung bei Geburt (Jahre) (SDG 3)	Erwartete Schulzeit (Jahre) (SDG 4.3)	Durchschnittliche Schulzeit (Jahre) (SDG 4.6)	BNP pro Kopf (2011 PPP- $\text{\$}$) (SDG 8.5)	HDI-Rang weltweit	BNP minus HDI-Rang	HDI-Rang weltweit
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2016
Durchschnittliche Ländergruppen		Entwicklungsländer	0,681	70,7	12,2	7,3	10 055			
		Arabische Staaten	0,699	71,5	11,9	7,0	15 837			
		Ostasien und Pazifik	0,733	74,7	13,3	7,9	13 688			
		Europa und Zentralasien	0,771	73,4	14,1	10,3	15 331			
		Lateinamerika+Karibik	0,758	75,7	14,4	8,5	13 671			
		Südostasien	0,638	69,3	11,9	6,4	6 473			
		Subsahara-Afrika	0,537	60,7	10,1	5,6	3 399			
		OECD	0,895	80,6	16,2	12,0	39 595			
		Welt	0,728	72,2	12,7	8,4	15 295			

Ich überlasse das Interpretieren Euch LeserInnen. Hier nur ein paar Anmerkungen:

Achtung: der Index-Wert hat in sich keinerlei Aussage – er dient nur der Reihung, also dem Vergleich.

Der Gesamtindex (HDI) hat drei Subindikatoren oder drei Komponenten: Langlebigkeit (Lebenserwartung bei der Geburt), Bildung (mit zwei Unterkomponenten: erwartete Zahl der Jahre “an der Schulbank“ und durchschnittliche tatsächlich dort abgessene Jahre) und Einkommen (gemessen als BNP – das Bruttonationalprodukt – pro Kopf, umgerechnet in USD, aber nicht zum Marktwechsellkurs, sondern in Kaufkraftparität=PPP=*purchasing power parity*; denn was “wirklich“ zählt, ist nicht das Geld in der Geldbörse oder am Konto, sondern was dieses Geld tatsächlich kaufen kann, also wie hoch das Preisniveau ist).

Die UNDP-Einteilung in vier HDI-Klassen ist eine beliebige: “Sehr hohe menschliche Entwicklung“ wurde jedem Wert über 0,8 zugeordnet, “hohe menschliche Entwicklung“ jedem HDI zwischen 0,7 und 0,799, “mittlere menschliche Entwicklung“ jedem Wert zwischen 0,55 und 0,699 und jedes HDI-Ergebnis unter 0,55 wurde als “niedrige menschliche Entwicklung“ definiert. In der Kategorie “Sehr hohe menschliche Entwicklung“ findet sich kein afrikanischer Staat.

Die vorletzte Spalte der Tabelle gibt Auskunft darüber, wie weit der (über die Kaufkraftparität bereits aufgemotzte) Einkommenssubindikator-Rang abweicht vom HDI-Rang – und die Abweichung ist zum Teil eine sehr erhebliche. In solchen Fällen sorgen Lebenserwartung (die allgemeiner für Gesundheit steht) und Bildung für ein sehr anderes Ergebnis, als wenn nur das Geld in der Geldbörse und am Konto berücksichtigt würde und was eineR dafür erwerben kann.

Thomas Piketty¹¹ – und das Frauenvolksbegehren zum Ausblick

Auch innerhalb des Human Development-Indexes wird beständig verbessert und weitergearbeitet. Während Indikatorendefinitionen in der Regel gleich bleiben (auch um die Vergleichbarkeit über die Zeit sicherzustellen¹²), können leicht neue Indizes hinzugefügt werden. 2018 stand die Ungleichheit¹³ im Zentrum des Interesses: und zwar die intra- und die inter-nationale Ungleichheit.

Auf einen ubiquitären Ungleichheitsaspekt hat der 2018er Bericht nicht vergessen hinzuweisen: die Geschlechterordnungen – sicher nicht nur, aber auch in Afrika¹⁴.

Achtung! Am 9. Oktober wird es fürs Unterzeichnen des Frauenvolksbegehrens zu spät sein! Ich hier in Ouagadougou habe damit gerechnet, dass es wie bei den Wahlen die Möglichkeit geben wird, das im Österreichischen Kooperationsbüro (quasi eine Außenstelle der österreichischen Botschaft in Dakar) zu erledigen. Denkste! Autoritäten mögen freilich die Pflichten ihrer UnterthanInnen (auch Wähler) lieber als deren Rechte¹⁵. Also unterschreibt für mich mit!

¹¹ Thomas Piketty hat sich einen Namen gemacht als Einkommens- und Vermögensungleichheitsforscher. Bekannt ist vor allem sein im französischen Original 2013, in der deutschen Übersetzung 2014 erschienenes Werk “Das Kapital im 21. Jahrhundert“.

¹² Siehe aber UNDP (United Nations Development Programme), Human Development Indices and Indicators. 2018 Statistical Update, New York (UNDP) Sept.2018, p.17, dass das heuer nicht der Fall ist – in diesem Fall müssen alte Indexwerte neu berechnet werden.

¹³ Siehe ebd., pp.4f (Text) und insbesondere den *Inequality-adjusted Human Development Index* (Tabelle) auf pp.30ff, http://hdr.undp.org/sites/default/files/2018_human_development_statistical_update.pdf.

¹⁴ Siehe ebd., pp.5ff (Text), dann den *Gender Development Index* (Tabelle) auf pp.34ff und den *Gender Inequality Index* (Tabelle) auf pp.38ff.

¹⁵ Für nächstes Mal weiß ich: Mit einer BürgerInnenkarte oder einer Handysignatur ginge es auch.